

Vorbeugen und Heilen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **15 (1939)**

Heft 41

PDF erstellt am: **06.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-753735>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

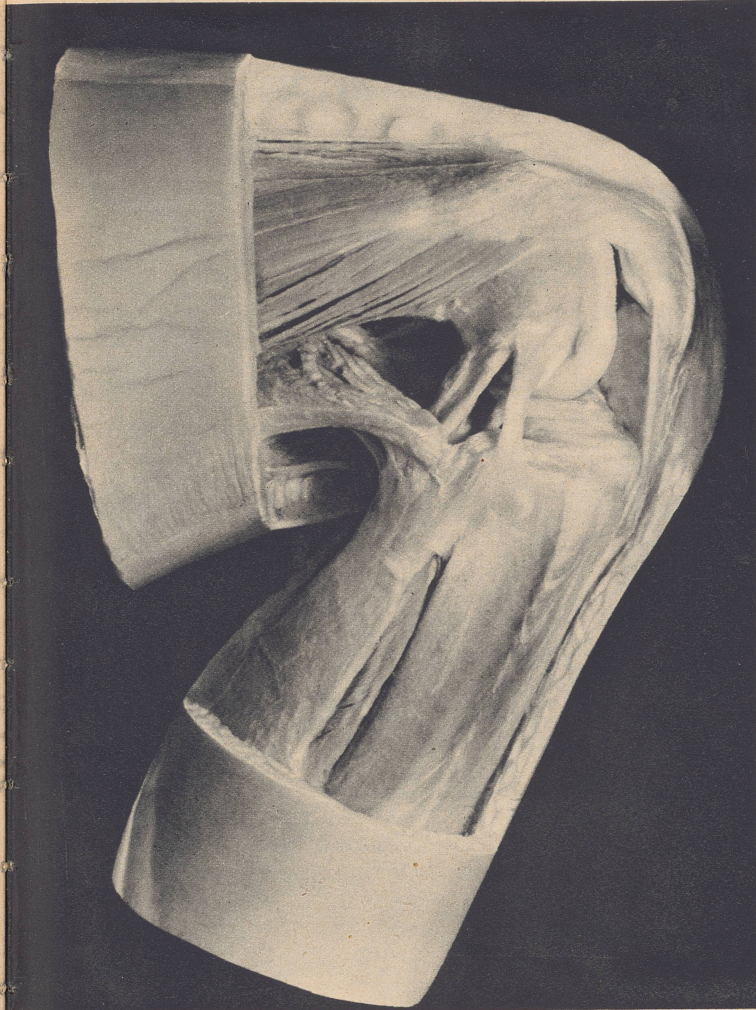
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

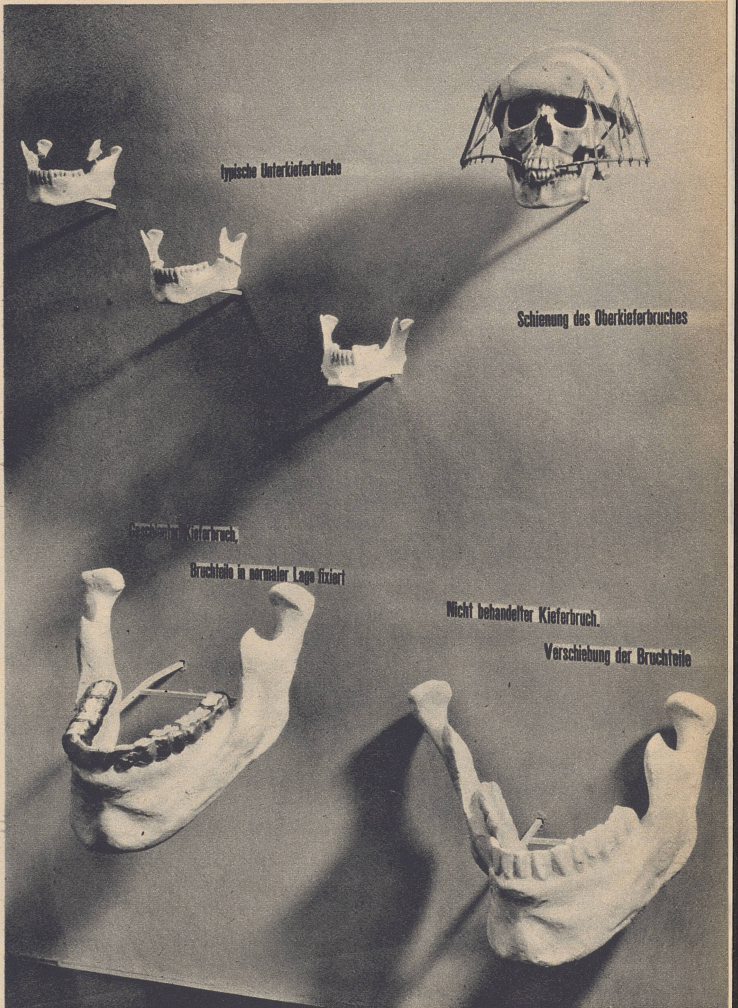
Vorbeugen und Heilen

Force et santé



Das gebeugte rechte menschliche Knie. Es ist geöffnet. Man sieht die glatte gewölbte Gelenkfläche, die das Ende des Oberschenkelknochens darstellt. Von diesem zum Unterschenkelknochen ziehen sich äusserst starke Sehnenbänder. Davon sind einige weggenommen worden, einige sind stehengelieben. Zwischen die beiden Gelenkflächen eingelagert, sieht man die Schmalseite des rechten äusseren Meniskus, eine faserig knorpelige halbmondförmige Scheibe. Meniskusverletzungen bei Stürzen und ungeschickten Drehbewegungen sind neuerdings, insbesondere beim Skisport, häufig. Die moderne Chirurgie kann ein Kniegelenk öffnen und solche Schäden durch Operation heilen, eine erstaunliche Leistung ärztlicher Kunst, denn das Kniegelenk ist ein verletzliches, hochempfindliches und unendlich feines Gebilde. Wir allerdings gehen in gesunden Tagen damit ruhelos herum, ohne uns was dabei zu denken.

Vue d'un genou plié, dans la section «Anatomie» du pavillon «Force et santé». On distingue le fémur, le ménisque et le ligament latéral. Photo Spreng



Die Stellung der Zähne ist für den gesamten Organismus von Wichtigkeit, und wenn im Veskspital der Abteilung «Vorbeugen und Heilen» ein ganzer Saal der richtigen Anordnung der Zähne, der Behandlung der Kieferbrüche, dem Werdegang der Zahnprothese gewidmet ist — die Krankheiten der Zähne sind in der Ausstellung an einer anderen Stelle behandelt — so hat das seinen guten Grund darin, daß nicht oft genug den Eltern eingepreßt werden kann, bei ihren Kindern auf ein natürlich und gesund angeordnetes Gebiß zu achten.

Une denture négligée peut occasionner bien des maladies de l'organisme. Ces mots sont écrits en grande lettres sur un mur de la salle du «Veskspital» où est démontrée la fabrication d'une prothèse dentaire. En sortant de cette salle, bien rares seront, espérons-le, les visiteurs qui n'auront pas à cœur de soigner leurs dents et celles de leurs enfants. Photo Spreng



Der achtmillionste Ausstellungsbesucher

Es war der Sanitätsgefreite Jean Hoffmann aus La Chaux-de-Fonds — im bürgerlichen Leben Rechtsanwalt und zur Zeit Präsident des Neuenburger Großen Rates —, der Mittwoch, den 13. September, um 14.20 Uhr eines der Drehkreuze beim Eingang Engge passierte. Im Augenblick, da diese Zeitung herauskommt, hat die LA-Besucherzahl trotz dem Krieg längst die 9. Million überschritten.

Le huitmillionième visiteur de l'Exposition nationale suisse. Le mercredi 13 septembre, à 14 heures 20, l'appointé Jean Hoffman de La Chaux-de-Fonds — avocat et président du Grand Conseil de Neuchâtel — recevait la gerbe destinée au 8 millionième visiteur. Aujourd'hui, malgré la guerre, le nombre des visiteurs de l'Exposition nationale suisse a dépassé 9 millions. Photopress

Eine halbe Million Schwebebähner

Genau um 10.22 Uhr am 10. August bestieg eine hübsche Bernerin in der schmucken Tracht ihrer Heimat die Schwebebahn. Es stellte sich heraus, daß es der fünfhunderttausendste Passagier dieser zügigsten Landi-Attraktion war. Bild: Fräulein Rosa Gerber aus Kallnach, die 500 000. Luftpassagierin (links), mit ihrer Freundin, der 499 999. Schwebebahnfahrerin.

Un demi-million d'amateurs de téléphérique. C'est à une charmante Bernoise que fut attribuée la gerbe de fleurs du 500 000e passager. Photo ATP



Eva auf der Schaukel

Die siebenjährige Eva Schubert aus Uitikon am Albis passierte als 50 000. Besucherin die Pforten zum Paradies der Kinder. Es geschah am 29. August. In den 115 Tagen seit Eröffnung der LA hatte das Kinderparadies täglich durchschnittlich 440 Kinder beherbergt.

Eva se balance. C'est Eva Schubert, âgée de 7 ans et habitant à Uitikon sur l'Albis, qui entra 50 000e dans le Paradis des enfants, le 29 août. Depuis l'ouverture de l'Exposition nationale suisse, le nombre des visiteurs du «Paradis» est en moyenne de 440 par jour. Photopress

